

Staffel 1/2022 Der Brief an die Hebräer – Sendung # 2

Jesus ist größer

Jesus Christus ist die höchste Selbstoffenbarung Gottes, er ist unvergleichlich größer als alle Engel. Er sitzt zur Rechten der Majestät im Himmel.

Hebräer 1,4-14; Hebräer 1,3-13; Hebräer 4,14-16; Hebräer 5,1-6; Hebräer 8,1-2; Hebräer 8,6-13; Hebräer 10,1.12-14; Hebräer 2,1-4

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Hebräer 1,1-14 Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, 2 hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; 3 er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort seiner Macht trägt, hat sich, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt; 4 und er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie er einen vorzüglicheren Namen vor ihnen geerbt hat. 5 Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: »Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt«?, und wiederum: »Ich werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein«? 6 Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in den Erdkreis einführt, spricht er: »Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!« 7 Und von den Engeln zwar spricht er: »Der seine Engel zu Winden macht und seine Diener zu einer Feuerflamme«, 8 von dem Sohn aber: »Dein Thron, Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches; 9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.« 10 Und: »Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände; 11 sie werden untergehen, du aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Gewand, 12 und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, wie ein Gewand, und sie werden verwandelt werden. Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören.« 13 Zu welchem der Engel aber hat er jemals gesagt: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße«? 14 Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil erben sollen?

Fragen:

1. **Allein in den Versen 5-14 zitiert der Autor sieben Mal Texte aus dem Alten Testament, fast ausschließlich aus den Psalmen. Was will der Autor damit deutlich machen?**
2. **Warum ist es dem Autor so wichtig zu betonen, dass der Sohn höher und größer ist als die Engel?**
3. **Wer ist Jesus Christus wirklich? Worauf will das erste Kapitel im Hebräerbrieft hinaus?**

Hebräer 4,14-16 Da wir nun einen großen Hohen Priester haben, der durch die Himmel gegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns das Bekenntnis festhalten! 15 Denn wir haben nicht einen Hohen Priester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise (wie wir) versucht worden ist, (doch) ohne Sünde. 16 Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

Hebräer 5,1-6 Denn jeder aus Menschen genommene Hohe Priester wird für Menschen eingesetzt im Blick auf das (Verhältnis) zu Gott, um sowohl Gaben als auch Schlachtopfer für Sünden darzubringen, 2 wobei er Nachsicht zu haben vermag mit den Unwissenden und Irrenden, da auch er

selbst mit Schwachheit behaftet ist; 3 und um ihretwillen muss er, wie für das Volk, so auch für sich selbst, der Sünden wegen opfern. 4 Und niemand nimmt sich selbst die Ehre, sondern er wird von Gott berufen wie auch Aaron. 5 So hat auch der Christus sich nicht selbst verherrlicht, um Hoher Priester zu werden, sondern der, welcher zu ihm gesagt hat: »Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.« 6 Wie er auch an einer anderen (Stelle) sagt: »Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.«

Hebräer 8,1-2 Die Hauptsache aber bei dem, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohen Priester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln, 2 als Diener des Heiligtums und des wahrhaftigen Zeltens, das der Herr errichtet hat, nicht ein Mensch.

Fragen:

1. **Was ist der Unterschied zwischen den Hohenpriestern, die „aus Menschen genommen“ sind und dem Hohenpriester Christus? Worauf will der Autor hinaus?**
2. **Warum ist es selbst bei Christus so wichtig, dass er sich nicht selbst verherrlicht hat, um Hoherpriester zu werden (Hebr 5,5)?**
3. **Warum wird betont, dass wir einen Hohenpriester haben, der „zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln“ sitzt?**

Hebräer 8,6-13 Jetzt aber hat er einen vortrefflicheren Dienst erlangt, wie er auch Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund besserer Verheißungen gestiftet worden ist. 7 Denn wenn jener erste (Bund) tadellos wäre, so wäre kein Raum für einen zweiten gesucht worden. 8 Denn tadelnd spricht er zu ihnen: »Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen, 9 nicht nach der Art des Bundes, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, da ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr. 10 Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein. 11 Und nicht werden sie ein jeder seinen Mitbürger und ein jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich kennen, vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen. 12 Denn ich werde gegenüber ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden werde ich nie mehr gedenken.« 13 Indem er von einem »neuen« (Bund) spricht, hat er den ersten für veraltet erklärt; was aber veraltet und sich überlebt, ist dem Verschwinden nahe.

Hebräer 10,12-14 Dieser aber hat ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht und sich für immer gesetzt zur Rechten Gottes. 13 Fortan wartet er, bis seine Feinde hingelegt sind als Schemel seiner Füße. 14 Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht.

Fragen:

1. **Was ist besser an dem Bund, dessen Mittler Jesus Christus ist, als an dem Bund, den Gott mit den Vätern geschlossen hatte?**
2. **Wie verhält es sich mit dem „alten Bund“ und dem „neuen Bund“? Warum ist der alte Bund gescheitert, und warum hat Gott nicht gleich den „neuen Bund“ geschlossen, wenn der doch besser ist?**

Hebräer 2,1-4 Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa (am Ziel) vorbeigleiten. 2 Denn wenn das durch Engel verkündete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfangt, 3 wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Rettung missachten? Sie ist (ja), nachdem sie ihren Anfang (damit) genommen hatte, dass sie durch den Herrn verkündet wurde, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben, 4 wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Frage:

1. **Was macht den Autor des Hebräerbriefts so sicher, dass diese Rettung durch den Sohn die einzige und letzte Chance für uns Menschen ist?**